

# Hygieneplan der \*\*\*-Schule für den Schulhund „Mathilda“

## 1. Einleitung

Der Schulhund “Mathilda” wird zur Tiergestützten Pädagogik an der Pestalozzi-Schule eingesetzt, um die Arbeit der Lehrer u. a. in den Bereichen Emotionalität und Sozialverhalten, Lern- und Arbeitsverhalten, Sprache und Kommunikation zu unterstützen. Der Hygieneplan hat das Ziel, eine mögliche Infektionsübertragung vom Hund auf den Menschen und umgekehrt zu minimieren.

## 2. Ansprechpartner ist der Hundehalter

Franziska Lorenz, Klotzbergstraße 19a, 77830 Bühlertal  
Tel: 0174-2178387, E-Mail: franzi.lorenz@googlemail.com

## 3. Rechtsgrundlagen

§36 Infektionsschutzgesetz

BGV C8 (UVV Gesundheitsdienst)

§41 und §46 Allgemeine Schulordnung

## 4. Dokumentation zum Tier

Die Hündin Mathilda wurde u. a. auch danach ausgesucht, dass Verletzungen der Schüler weitgehend auszuschließen sind. Er ist äußerst ruhig und aggressionslos und zieht sich in Bedrängnis zurück.

Der Hundehalter wurde gemeinsam mit der Hündin zum Therapiehundeteam ausgebildet.

Theoretische und praktische Schwerpunkte dieser Ausbildung waren:

- theoretische Grundlagen der tiergestützten Therapie
- Üben von Bedrängungssituationen
- Lernverhalten des Hundes
- Umgang und Verhalten in und mit Gruppen
- Hygienefragen
- Verhalten des Hundes unter massiver Ablenkung
- Ausbau der Umweltsozialisation und des Gehorsams des Hundes
- Kommunikationsverhalten des Hundes
- Psychologische Aspekte im Umgang mit kranken, alten oder dementen Menschen
- Besonderheiten verschiedener Behinderungsformen und Krankheitsbilder
- Konflikt- und Stressbewältigung bei Mensch und Hund
- Erste Hilfe beim Hund
- Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg

Alle Schüler, die mit Mathilda arbeiten, lernen spezielle Regeln im Umgang mit dem Tier. Die Schüler werden immer wieder darin trainiert adäquat auf den Hund zuzugehen und seine Körpersprache richtig zu deuten. Neben den Verhaltensregeln dem Hund gegenüber werden auch hygienische Regeln gelernt und beachtet.

Des Weiteren haben die gesetzlichen Vertreter aller Schüler der tiergestützten Arbeit zugestimmt und bestätigt, dass keine Tierhaarallergie oder sonstige Erkrankung vorliegt, die den Kontakt mit der Hündin Mathilda ausschließen würde.

Folgende Unterlagen vom Schulhund sind stets einzusehen:

- Tierärztliches Gesundheitsattest
- Impfausweis
- Versicherungsnachweis

### **5. Zugangsbeschränkung**

Der Hund erhält keinen Zugang zur Schulküche.

Der Kontakt mit Schülern mit bekannter Hundeallergie wird vermieden.

Der Hund hat keinen Freilauf während der Essenszeiten der Kinder.

### **6. Anforderungen an die Tierpflege**

Der Hund ist privat in die Familie von Franziska Lorenz integriert. Er lebt dort im Haus wird artgerecht versorgt.

### **7. Reinigung und Desinfektion**

Die Anwesenheit des Hundes führt zu keiner Änderung des üblichen Reinigungs- und Desinfektionszyklus.

Es ist aber verstärkt darauf zu achten, dass die Hände regelmäßig vor der Einnahme von Nahrung gründlich mit Reinigungsmitteln gesäubert werden.